

Regional-News >>> Kultur >>> Artikeltext:

Rhein-Main-Vokalisten ganz vorn

Erster Offenbacher Chor-Wettbewerb zeigte klangliche und gestalterische Vielfalt auf gutem Niveau

Die Würfel sind gefallen: Die Rhein-Main-Vokalisten kamen beim ersten Offenbacher Chorwettbewerb auf die oberste Stufe der Siegertreppe. Den zweiten Preis verlieh die Jury, bestehend aus den erfahrenen Chorleitern Jürgen Faßbender und Mark Opeskin, dem Vokalensemble Prophet.

Den dritten Platz belegten nach fünfständigem Programm im Capitol punktgleich der junge Chor St. Josef und der Kammerchor der Marienschule. Den Sonderpreis des Sängerkreises Offenbach erhielt der junge Chor der Concordia Bieber. Offenbachs Stadtverordnetenvorsteher Manfred Wirsing, Initiator des Festivals der Chöre, das vom Stadtverordnetenbüro mit Waltraud Schäfer und Kulturamtsleiterin Lydia Gesenus bestens vorbereitet worden war, zeigte sich rundum zufrieden mit dem Wettbewerb: "Das Publikum war sehr angetan von der Vielfalt der Chormusik", freute sich Wirsing und lobte, dass "die Beiträge sehr engagiert dargeboten wurden".

Der vom Musikprofessor und Komponisten Jürgen Blume geleitete siegreiche Chor hatte die Besucher mit drei Beiträgen begeistert: "Wo liegt die Stadt so wüst" von Rudolf Mauersberger, "Die glücklichsten Kurkonzertbesucher", einer Komposition von Blume selbst, und dem lateinamerikanischen Stück "El Baile" von Eduardo Cifre.

Das Repertoire des zweiten Preisträgers, Spezialist für geistliche Musik, umfasste die Sätze "Die mit Tränen säen" des Frühbarockkomponisten Heinrich Schütz, "Verlorene Jugend" des Romantikers Johannes Brahms und ein Stück des französischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, Francois Poulenc, die "Propheet" unter der präzisen Leitung von Christoph Siebert gewohnt kompakt interpretierte.

Mit dem poppigen Stück "More Than Words", vom Chorleiter Peter Krausch komponiert, überzeugte der dritte Preisträger die zahlreichen Zuhörer ebenso wie mit "Wie wir miteinander reden" und "Ein Zeugnis für dich", beides christliche Lieder im swingenden Arrangement von Krausch. Der von Brigitte Rudin künstlerisch betreute Kammerchor der Marienschule schließlich konnte mit Schumanns "Zigeunerleben", einem Stück aus dem Zyklus "Mondbilder" von Rudolf Rudin, und dem Volkslied "Auf einem Baum ein Kuckuck saß" Jury und Publikum überzeugen. Und der Sonderpreisträger - Leitung Joachim Siegel - hatte ein denkbar buntes Programm mitgebracht: "Fair Philis I Saw" von John Farmer (1565-1605), das herrliche "Embraceable You" von George und Ira Gershwin und schließlich "Locus Iste" von Anton Bruckner.

Jurore Mark Opeskin lobte das hohe Niveau der Preisträger, hob aber auch das Können aller mitwirkenden Chöre hervor. Keine Frage: Der Wettbewerb wird auch im kommenden Jahr stattfinden.

J. SCHREINER